

Hinweistext

Bitte füllen Sie den Händlerantrag aus und schicken Sie diesen unterschrieben an Ihre Hausbank. Ihre Hausbank muss Ihnen diesen Antrag bestätigen und zurücksenden. Schicken Sie im Anschluss den bestätigten Händlerantrag, die unterschriebene Teilnahme- und Entgeltvereinbarung sowie die anderen Vertragsunterlagen (Vertragsformular, Behördenbestätigung), digital an den Zahlungsverkehrsprovider entsprechend der Angaben im Dokument "Identifizierungsmöglichkeiten".

Ausnahme bei Identifizierung durch zuverlässigen Dritten:

Sollten Sie sich durch Ihre Hausbank gegenüber PAYONE identifizieren, muss diese den paydirekt-Händlerantrag gemeinsam mit den anderen Vertragsunterlagen beim Zahlungsverkehrsprovider einreichen.

Antrag auf Teilnahme am paydirekt-Verfahren („Händler-Antrag“)

Antragsteller: Firma/Name des Kontoinhabers

Vollständige Firmierung

(bei Personengesellschaften bitte Inhaber aufführen.)

nachfolgend „Händler“ genannt.

Bank des Händlers

Name der Bank des Händlers

Ort der Händler-Bank

nachfolgend „Händler-Bank“ genannt.

Es wird die Teilnahme am paydirekt-Verfahren vereinbart.

Vereinbarung

Die zuvor unter „Händler“ und „Händlerbank“ genannten Vertragspartner vereinbaren folgende Regelungen für die Teilnahme des Händlers am paydirekt-Verfahren unter der Einschaltung der paydirekt GmbH als technischem Dienstleister. Voraussetzung für die Nutzung des Verfahrens ist, dass

- a) der Händler gegenüber der Händler-Bank, allen Zahler-Banken und zwischengeschalteten Banken die «paydirekt-Händlerbedingungen» anerkannt hat,
- b) der Händler die Händler-Bank vom Bankgeheimnis gegenüber den am Verfahren teilnehmenden Zahler-Banken und zwischengeschalteten Banken sowie der paydirekt GmbH entbunden hat,
- c) der Händler mit allen Zahler-Banken und zwischengeschalteten Banken oder einem Händlerkonzentrator (Typ 1) eine Teilnahme- und Entgeltvereinbarung getroffen hat. Ziffer 18 der paydirekt-Händlerbedingungen findet im Falle einer Anbindung über einen Händlerkonzentrator (Typ 1) keine Anwendung. Das Entgelt des Händlers richtet sich nach der zwischen dem Händler und dem Händlerkonzentrator geschlossenen Teilnahme- und Entgeltvereinbarung.

Die Händler-Bank nimmt den Vertrag an, indem sie den Händler über die paydirekt GmbH unter Übersendung einer individuellen Ticketnummer auffordert, seinen paydirekt-Portalzugang zu aktivieren. Die Internetadresse für das paydirekt-Portal lautet: www.paydirekt.de/merchant/#/login.

Der Händler kann das paydirekt-Verfahren auch bei Abschluss aller erforderlichen Vereinbarungen erst nutzen, wenn er die Voraussetzungen nach Ziffer 6 der paydirekt-Händlerbedingungen erfüllt hat. Hierzu gehört insbesondere die Händler-Zulassung (Ziffer 6.5 der paydirekt-Händlerbedingungen). Die paydirekt GmbH wird dem Händler die Händler-Zulassung mitteilen. Mit der Mitteilung der Händler-Zulassung übernimmt die paydirekt GmbH die Entgegennahme und Verwahrung der SEPA-Lastschriftmandate der Zahler-Banken für den Händler gemäß Ziffer 6 dieses Händler-Antrags.

Im Falle eines direkten Vertragsschlusses gilt zudem folgendes:

Im Falle eines direkten Vertragsschlusses ergeben sich die Entgelte für die Leistungen jeder Zahler-Bank bzw. zwischengeschalteten Bank aus der zwischen Händler und der jeweiligen Zahler-Bank bzw. deren Vertretern oder einer zwischengeschalteten Bank noch zu vereinbarenden Entgeltvereinbarungen.

Nach Eingang dieses Händler-Antrages prüfen die beteiligten Zahler-Banken/zwischengeschalteten Banken den Antrag. Jede Zahler-Bank (bzw. deren Vertreter) oder zwischengeschaltete Bank wird nach Prüfung des Antrages und Einverständnis mit diesem dem Händler ein Angebot zur Teilnahme am paydirekt-Verfahren mit dem jeweils vorgeschlagenen Entgelt in einer Teilnahme- und Entgeltvereinbarung übermitteln. Dieses Entgelt kann der Händler verhandeln. Ist der Händler mit einer Teilnahme- und Entgeltvereinbarung einverstanden, sendet er diese unterzeichnet an den jeweiligen in der Vereinbarung bezeichneten Adressaten, wodurch Verträge über die Teilnahme an paydirekt mit den jeweiligen Zahler-Banken oder zwischengeschalteten Banken zustande kommen („Teilnahme- und Entgeltvereinbarungen“).

1 Sicherheitsmerkmale

Der Händler sowie von ihm bevollmächtigte Mitarbeiter nutzen ausschließlich Benutzernamen und Passwort für den Zugang zum paydirekt-Portal und für die Autorisierung von Zahlungsaufträgen im Rahmen der von ihm veranlassten Rückabwicklung von paydirekt-Transaktionen. Benutzername und Passwort werden im Rahmen der Anmeldung zum paydirekt-Portal vom Händler oder paydirekt-Portal Nutzer selbst bestimmt.

2 Geschäftsbedingungen

Es gelten gegenüber der Händler-Bank, den Zahler-Banken und zwischengeschalteten Banken die paydirekt-Händlerbedingungen. Diese Bedingungen sind im Internet abrufbar unter www.paydirekt.de/haendler/paydirekt_Haendlerbedingungen.pdf und können auf Wunsch übersandt werden.

3 Befreiung vom Bankgeheimnis

Hiermit entbindet der Händler die Händler-Bank gegenüber den am paydirekt-Verfahren teilnehmenden Zahler-Banken und zwischengeschalteten Banken, dem in Anlage 1 benannten Händlerkonzentrator sowie gegenüber der paydirekt GmbH vom Bankgeheimnis und willigt in die Weiterleitung der im Teilnahmeantrag angegebenen Informationen ein. Die Befreiung gilt auch für solche Informationen - auch wenn sie erst nachträglich bekannt werden -, die zur Durchführung des paydirekt-Verfahrens erforderlich sind (wie z.B. Informationen bei Änderungen in den Stammdaten oder solchen, die erforderlich für die Risikoprüfung sind). Eine Übersicht der für die Risikoprüfung relevanten Daten ergibt sich aus den im Teilnahmeantrag abgefragten Informationen.

Die Zustimmung kann jederzeit gegenüber der Händler-Bank widerrufen werden; in diesem Fall ist die Händler-Bank berechtigt, die technische Anbindung des Händlers über die Händler-Bank an das paydirekt-Verfahren zeitgleich mit dem Widerruf aufzuheben.

Die in diesem Antrag enthaltenen Angaben (inkl. der im Händlerfragebogen enthaltenen Informationen) werden im Rahmen des paydirekt-Verfahrens (u.a. zur Limitsteuerung) genutzt. Damit erhalten die an paydirekt teilnehmenden Zahler-Banken, die zwischengeschalteten Banken, die Händler-Bank, der Händlerkonzentrator sowie die paydirekt GmbH Zugriff auf diese Daten, die ausschließlich zum Betrieb des paydirekt-Verfahrens verwendet werden.

4 Erklärung zu Marketingzwecken

☐ Über die Erlaubnis gemäß Ziffer 22.3 der paydirekt-Händlerbedingungen hinaus, erlaubt der Händler der Händler-Bank sowie den an paydirekt teilnehmenden Zahler-Banken, zwischengeschalteten Banken und der paydirekt GmbH für die Laufzeit der Teilnahme an paydirekt die Nutzung seines Logos und seiner Firmen-/Geschäftsbezeichnung zur unentgeltlichen Nutzung zu Marketingzwecken mit Bezug zum paydirekt-Verfahren in den Werbemedien der Händler-Bank, Zahler-Banken und zwischengeschalteten Banken und der paydirekt GmbH (insbesondere Internet, Print und TV). Insofern befreit der Händler die jeweilige Bank von etwaig bestehenden Vertraulichkeitsverpflichtungen (z.B. Bankgeheimnis).

5 Angaben zum Händler

Dieser Händler-Antrag wird der Händler-Bank, den Zahler-Banken und zwischengeschalteten Banken sowie der paydirekt GmbH zur Bearbeitung des Antrages übermittelt. Die Stammdaten des Händlers (**siehe Anlage 1 und Anlage 2**) sowie der vom Händler vollständig ausgefüllte Händlerfragebogen (**siehe Anlage 1 und 3**) befindet sich in diesem Antrag und ist beigefügt. Dem Händler ist bekannt, dass die Stammdaten sowie die Angaben im Händlerfragebogen zur Verwendung im paydirekt-Verfahren (u.a. zur Limitsteuerung/Risikoprüfung) genutzt werden. Damit erhalten die teilnehmenden Zahler-Banken und zwischengeschalteten Banken sowie ggf. Händlerkonzentrator des Händlers, die Händler-Bank sowie die paydirekt GmbH Zugriff auf diese Daten, die ausschließlich zum Betrieb des paydirekt-Verfahrens verwendet werden.

Der Händler hat die Möglichkeit eine über die in den paydirekt-Händlerbedingungen hinausgehende Marketingerklärung (**siehe Punkt 4**) abzugeben.

6 Leistungsumfang

Die Leistungen, Rechte und Pflichten der Banken ergeben sich aus den paydirekt-Händlerbedingungen.

Das paydirekt-Verfahren darf in Bereichen, die in der Übersicht über nicht zur Teilnahme am paydirekt-Verfahren zugelassene Aktivitäten (**Anlage 4**) benannt sind, nicht verwendet werden.

Der Händler möchte zudem, dass die paydirekt GmbH zusätzlich die Entgegennahme und Verwahrung der SEPA-Lastschriftmandate für die Zahlungsabwicklung im paydirekt-Verfahren durch die paydirekt GmbH zugunsten und im Namen des Händlers bei paydirekt-Zahlungen erbringt. Diese können jederzeit vom Händler bei der paydirekt GmbH angefordert werden.

7 Gesetzlich erforderliche Überprüfung der Händlerdaten (der auftretenden Person/en)

Vor- & Nachname _____
 Geburtsort _____
 Geburtsdatum _____
 Staatsangehörigkeit _____
 Wohnanschrift _____
 Art des Dokuments _____
 Nummer _____
 ausstellende Behörde _____

Vor- & Nachname _____
 Geburtsort _____
 Geburtsdatum _____
 Staatsangehörigkeit _____
 Wohnanschrift _____
 Art des Dokuments _____
 Nummer _____
 ausstellende Behörde _____

- ☐ Ich/wir bestätige(n), dass die oben aufgeführten Händlerdaten aktuell sind und keine Änderungen ausstehend bzw. noch nicht übernommen sind.
☐ Ich/wir bestätige(n), dass die oben aufgeführten Händlerdaten mit Ausnahme der erteilten Änderungsaufträge aktuell sind. Änderungen werden separat beauftragt für (kurzer Hinweis: z.B. Anschrift des Verfügungsberechtigten 1):

Mit nachstehender Unterzeichnung der Vereinbarung bestätigt der Händler zugleich, dass die angegebenen Informationen vollständig und korrekt sind.

Ort / Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) und ggf. Firmenstempel des Händlers

Erforderliche Bestätigung durch die Händler-Bank:

Mit der nachfolgenden Unterzeichnung bestätigt die Händler-Bank gegenüber den an paydirekt teilnehmenden Zahler-Banken / zwischengeschalteten Banken zugleich, dass sie den Händler GWG-konform identifiziert hat, die für den Händler unterzeichnenden Personen zur Zeit der Unterzeichnung vertretungsberechtigt waren und dass die zur Identifizierung verwendeten Ausweispapiere vorliegend sind und bei dringendem Bedarf an das anfragende Institut unverzüglich per Mail übermittelt werden.

Ort / Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) und. Stempel der Händlerbank

Anlagen

Hinweis: Anlage wird nur dann benötigt, wenn...

Anlage 1: Stammdaten des Händlers

...man am paydirekt-Verfahren teilnehmen möchte.
Bitte ausfüllen.

Anlage 2: Zusätzliche Shops und Ansprechpartner

...der Platz für Shops und Ansprechpartner in
Anlage 1 nicht ausreicht, dann bitte ausfüllen.

Anlage 3: Direkter Vertragsschluss
(Händlerfragebogen, SEPA-Mandat)

...kein Händlerkonzentrator verwendet wird („direkter
Vertragsschluss“). Bitte in diesem Fall ausfüllen.

Anlage 4: Übersicht über nicht zur Teilnahme am paydirekt-
Verfahren zugelassene Aktivitäten und Unternehmen

...man am paydirekt-Verfahren teilnehmen möchte.
Bitte berücksichtigen.

Anlage 1: Stammdaten des Händlers

(Mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichtangaben.)

Vollständige Firmierung* (Bei Personengesellschaften bitte Inhaber aufführen.)		Rechtsform	
Gründungsjahr*	Gläubiger-ID*	Umsatzsteuer-ID	
Unternehmensanschrift / Meldeanschrift: Straße*		Hausnr.*	
Ländercode*	PLZ*	Ort*	

Kaufmännischer Ansprechpartner* (Dieser ist der Standard-Ansprechpartner für alle Rollen, sofern nicht abweichend nachfolgend oder in Anlage 2 genannt.)		
Vorname*	Name*	
E-Mail-Adresse*	Telefonnummer*	Mobilnummer

Weiterer Ansprechpartner (Platz reicht nicht für alle Ansprechpartner? Siehe Anlage 2.)				
Bitte Rolle(n) auswählen:*	☐ Technisch	☐ Entgeltabrechnung	☐ Dispute	☐ Fraud
Vorname*	Name*			
E-Mail-Adresse*	Telefonnummer*	Mobilnummer		

Möchten Sie paydirekt über einen Händlerkonzentrator anbinden?* (Dienstleister für Ihre vertragliche Anbindung)	
☐ Ja , über folgenden: _____ (Liste der Händlerkonzentratoren: www.paydirekt.de → Händler → Anbindung)	
(Anlage 3 dieses Händlerantrages ist nicht relevant bei Nutzung eines Händlerkonzentrators und bleibt leer.)	
☐ Nein, ich möchte einzeln mit allen teilnehmenden Zahler-Banken verhandeln und einzelne Verträge abschließen. („Direkter Vertragsschluss“)	
(Bitte Anlage 3 ausfüllen und unterzeichnen. paydirekt-Gebühren („Entgelte“) sollen über die dort im SEPA-Lastschriftmandat aufgeführte IBAN des Entgeltabrechnungskontos eingezogen werden.)	

(Mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichtangaben.)

Möchten Sie paydirekt über einen Payment Service Provider (PSP) anbinden?*

(Dienstleister für die technische Anbindung)

☐ **Ja**, über folgenden: _____
(Liste der PSPs, siehe www.paydirekt.de → Händler → Anbindung)

☐ **Nein**, über **Eigenentwicklung** zur Anbindung an die paydirekt-REST_API
(API-Dokumentation, siehe <https://www.paydirekt.de/haendler/merchant-api.html>)

☐ **Nein**, über **Plug-In** des Shopsystems: _____
(Liste der verfügbaren Plug-Ins, siehe www.paydirekt.de → Händler → Anbindung)

Verkaufen Sie ausschließlich eigene Waren auf eigene Rechnung?*

☐ **Ja**, ich verkaufe eigene Waren auf eigene Rechnung.

☐ **Nein**, ich verkaufe nur fremde Ware auf fremde Rechnung.

☐ **Mischform**: Ich verkaufe eigene Ware auf eigene Rechnung und fremde Ware auf fremde Rechnung.

Empfangen / Vereinnahmen Sie die paydirekt-Zahlungen für Drittanbieter / andere Händler auf Ihrer Plattform (vgl. Ziffer 25 der paydirekt-Händlerbedingungen)?*

☐ **Ja**

☐ **Nein**

Versand per E-Mail

☐ **Ja**, mit der Übermittlung der weiteren Unterlagen per unverschlüsselter E-Mailkommunikation und der damit verbundenen Risiken sind wir einverstanden.

Einwilligung in Werbung

☐ **Ja**, der Händler willigt ein, dass die Händler-Bank, Zahler-Banken und zwischengeschalteten Banken die im Händlerfragebogen angegebene E-Mail-Adresse zukünftig nutzt, um über Neuigkeiten zum paydirekt-Verfahren zu informieren. Zu diesem Zweck darf die Händler-Bank, Zahler-Banken und zwischengeschalteten Banken die E-Mail-Adresse auch an die paydirekt GmbH übermitteln. Dieser Einwilligung in die Nutzung der E-Mail-Adresse kann der Händler jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen: widerspruch@paydirekt.de. Sofern es sich bei der E-Mail-Adresse um personenbezogene Daten eines Mitarbeiters des Händlers handelt, versichert der Händler, dass er die einschlägigen gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt hat, die erforderlich sind, damit dem Mitarbeiter die Werbung gemailt werden darf.

Angaben zu(m) Webshop(s)

(Mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichtangaben.)
(Weitere Shops können per Anlage 2 mitgeteilt werden.)

Shopname(n)*
Shop-URL(s)*
Branche(n)*

(Der Shopname wird dem Käufer in der Transaktion und -historie angezeigt.)

_____ → _____ → _____

_____ → _____ → _____

_____ → _____ → _____

(Sollten weitere Shops existieren, bitte Anlage 2 „Zusätzliche Shops und Ansprechpartner“ einreichen.
Sollten sich nachfolgende Angaben für o.g. Shops unterscheiden, bitte Anlage 2 verwenden und für betroffene(n) Shop(s) separat einreichen.)

IBAN für Gutschriften (Auszahlungen)*
ggf. Abweichende IBAN für Zahlungs-Rückabwicklung

Auszahlungen als Sammelbuchung gewünscht*:
☐ Ja

☐ Nein (Standardwert ist „Ja“)

Dispute E-Mail des/der Shops

(Standardwert: allgemeiner Dispute Ansprechpartner)

Betrug (Fraud) E-Mail des/der Shops

(Standardwert: Dispute E-Mail des/der Shops)

Angaben zum E-Commerce-Umsatz

(Mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichtangaben.)

E-Commerce-Umsatz in Deutschland des vorherigen Geschäftsjahres (Bitte bei Neugründung Planzahlen angeben.):*

EUR

Rückzahlungsquote* (des Umsatzes)

%

Durchschnittlicher Warenkorb:*

EUR

Wie lange ist der durchschnittliche Zeitraum zwischen Zahlung und endgültiger Leistungserbringung?*

Tage

In welche Länder versenden Sie?*
Wie hoch ist der Anteil an Express-Lieferungen?*
Wann ist Ihre Betrugsabteilung erreichbar?

(Kontaktperson, gemäß Ansprechpartner Rolle „Fraud“.)

Anlage 2: Zusätzliche Shops und Ansprechpartner (Optional. Kann bei Bedarf mehrfach eingereicht werden)

Angaben zu(m) weiterem/n Webshop(s)		(Mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichtangaben.)
Shopname(n)* (Der Shopname wird dem Käufer in der Transaktion und -historie angezeigt.)	Shop-URL(s)*	Branche(n)*
_____ →	_____ →	_____
_____ →	_____ →	_____
(Sollten weitere Shops existieren, bitte diese Seite mehrfach einreichen. Sollten sich nachfolgende Angaben für o.g. Shops unterscheiden, bitte diese Seite mehrfach einreichen.)		
IBAN für Gutschriften (Auszahlungen)*	ggf. Abweichende IBAN für Zahlungs-Rückabwicklung	
_____	_____	
Auszahlungen als Sammelbuchung gewünscht: ☐ Ja ☐ Nein (Standardwert ist „Ja“)		
Dispute E-Mail des/der Shops (Standardwert: allgemeiner Dispute Ansprechpartner)	Betrug (Fraud) E-Mail des/der Shops	
_____	_____	

Weitere/Abweichende Ansprechpartner		(Mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichtangaben.)
Bitte Rolle(n) auswählen:* ☐ Kaufmännisch ☐ Technisch ☐ Entgeltabrechnung ☐ Dispute ☐ Fraud		
Vorname*	Name*	
_____	_____	
E-Mail-Adresse*	Telefonnummer*	Mobilnummer
_____	_____	_____
Bitte Rolle(n) auswählen:* ☐ Kaufmännisch ☐ Technisch ☐ Entgeltabrechnung ☐ Dispute ☐ Fraud		
Vorname*	Name*	
_____	_____	
E-Mail-Adresse*	Telefonnummer*	Mobilnummer
_____	_____	_____

**Anlage 3: Im Falle eines direkten Abschlusses der Teilnahme und Entgeltvereinbarung:
Händlerfragebogen und SEPA-Lastschriftmandat**
(Nur relevant für direkten Vertragsschluss. Bitte nur ausfüllen, wenn kein Händlerkonzentrator genutzt wird.)

Händlerfragebogen „Angaben für die Entgeltverhandlung“ (Gilt gesamt für alle Webshops.) (Mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichtangaben.)		
Ansprechpartner für die Entgeltabrechnung, sofern nicht identisch zu „Kaufmännischer Ansprechpartner“:		
Vorname*	Name*	
E-Mail-Adresse*	Telefonnummer*	Mobilnummer
Rechnungsadresse (wenn abweichend zu Firmensitz oder Meldeanschrift)		
Firma*	Adresszusatz	
Straße*	Hausnr.*	
Ländercode*	PLZ*	Ort*
Wünschen Sie für Mikrotransaktionen ein alternatives Abrechnungsmodell?* (Mikrotransaktionen sind Transaktionen, die inklusive der Versandkosten einen Wert von 10 Euro oder kleiner haben.)		
☐ Ja ☐ Nein Wenn ja, Pflichtangabe**:		
Anteil der Mikrotransaktionen von der Anzahl aller Transaktionen:** _____ %	Durchschnittlicher Umsatz pro Mikrotransaktion:** _____ EUR	Durchschnittliche Retouren-Quote aller Mikrotransaktionen:** _____ %
Hiermit bestätigt der Händler, dass er kein mit einer Händler-Bank, einer Zahler-Bank oder zwischengeschalteten Bank verbundenes Unternehmen i.S.v. § 271 Abs. 2 HGB ist.		
_____ Vorname, Nachname (Blockschrift)		_____ Ort, Datum, Unterschrift(en)

(Pflicht bei „direkter Vertragsschluss“. Kann bei Bedarf mehrfach eingereicht werden.)

Der Händler erteilt das nachfolgende SEPA-Basislastschriftmandat, mittels dessen die Zahler-Banken bzw. zwischengeschalteten Banken die fällige Vergütung von dem dort genannten Konto durch den von ihnen bevollmächtigten Dienstleister (derzeit: VÖB-ZVD Processing GmbH, Bonn) einzieht. Das Mandat darf erst ab dem Zeitpunkt des Beginns der Teilnahme verwendet werden.

SEPA-Lastschriftmandat

(Mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichtangaben.)

für den Einzug der Zahler-Bank / zwischengeschaltete Bank Entgelte zur Weitergabe an den

Abrechnungsdienstleister VÖB-ZVD Processing GmbH

Gläubiger-Identifikationsnummer VÖB-ZVD Processing GmbH, Bonn: DE96 PDE0 0000 4581 18

Mandatsreferenz: Wird separat mitgeteilt

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich/Wir ermächtige(n) die VÖB-ZVD Processing GmbH, Bonn, im Auftrag der jeweiligen Zahler-Bank bzw. zwischengeschalteten Bank Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der VÖB-ZVD Processing GmbH, Bonn, im Auftrag der jeweiligen Zahler-Bank bzw. zwischengeschalteten Bank, auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich/Wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber*

Straße und Hausnummer*

Postleitzahl und Ort*

IBAN (des Entgeltabrechnungskontos)

Falls Entgeltabrechnungskonto nicht genannt, gilt die „IBAN für Gutschriften“*

Vorname, Nachname (Blockschrift)

Ort, Datum, Unterschrift(en)

Bemerkung:

Anlage 4: Übersicht über nicht zur Teilnahme am paydirekt-Verfahren zugelassene Aktivitäten und Unternehmen

Grundsätzlich ausgeschlossen sind Geschäftsaktivitäten, die in Deutschland aufgrund gesetzlicher Regelungen nicht zugelassen sind.

Darüber hinaus sind folgende Aktivitäten bzw. Unternehmen für das paydirekt-Verfahren nicht zugelassen:

1. Glücksspiele
staatlich nicht konzessionierte oder nicht beaufsichtigte Glücksspielindustrie, Wett- oder Lotteriewesen, Onlineglücksspiele, Online-„gambling“-Casinos, deren Anbieter nicht auf der offiziellen „White List der Glücksspielaufsichtsbehörden der Länder“ aufgeführt werden.
2. Online-Spiele mit Umwandlung von Geldmitteln in virtuelle Währung (Surrogate)
3. Handel mit und Herstellung von Schusswaffen und Kriegswaffen, ausgenommen ist der Handel mit Sport- und Jagdwaffen mit Zubehör
4. Parteien, die nicht unter das Parteiengesetz der Bundesrepublik Deutschland fallen
5. Lieferung von Waren oder Dienstleistungen in Länder, die unter Embargo-Maßnahmen nach §§ 74 - 79 ff. AWV (Außenwirtschaftsverordnung) fallen
6. Inkassobüros ohne Vorlage einer Registrierung des örtlich zuständigen Amts- oder Landgerichts gemäß RDG (Rechtsdienstleistungsgesetz)
7. Nicht regulierte Finanzdienstleister, Zahlungsdienstleister ohne erforderliche Erlaubnis, nicht regulierte Geldwechselagenturen (Money Exchanges), Abwickler von Hawala-Geschäften und besondere Gesellschaftsformen bzw. private Anlageinstrumente
8. Politisch / religiöse / weltanschaulich radikale Kreise oder menschenverachtende Vereinigungen
9. Onlineangebote und / oder Dienstleistungen, bei denen eine Verbindung zum Rotlichtmilieu (z.B. Prostitution) besteht oder billigend in Kauf genommen wird
10. Unternehmen oder Personen, die mit Produktion und Verbreitung sinnesverändernder Substanzen gegen das Betäubungsmittelgesetz verstoßen (BtMG)

./.